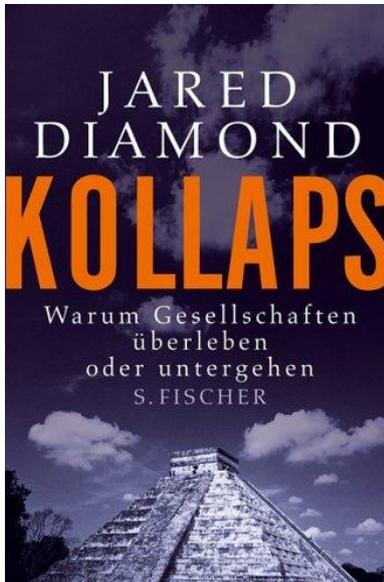




Kollaps – eine Buchbesprechung

Können wir aus dem Verschwinden einstmals blühender Kulturen etwas lernen?



Aus dem Interesse an vergangenen Kulturen und aus der Erkenntnis darüber, dass viele Aussagen umstritten sind und zu wenig durchdacht waren, ergab sich für Jared Diamond zunächst die Frage: Wie kann man den Zusammenbruch von Gesellschaften wissenschaftlich untersuchen?

Es bedarf zuverlässiger Kenntnisse über die Welt, in die solche Kulturen eingebettet waren, um entscheidende Einflussgrößen miteinander vergleichen zu können. In verschiedenen Gemeinschaften aus der Vergangenheit und in der Gegenwart wurden die Ausgangsvariablen, die sich auf die Stabilität einer Gesellschaft auswirken, untersucht. Auch die Ergebnisvariablen, mit der die Reaktion von Gesellschaften auf die jeweiligen Probleme erfasst werden, wurden untersucht. Über die Zusammenhänge zwischen diesen Datengruppen wurden dann diejenigen Ausgangsgrößen ermittelt, die Einfluss auf die untersuchten Gesellschaftszusammenbrüche hatten.

Zum Untersuchen von Untergängen oder des Überlebens von Gemeinschaften wurde ein fünfteiliges Schema bei allen untersuchten Kulturen angewendet:

- Fügt eine Gesellschaft ihrer Umwelt unabsichtlich Schäden zu, die durch nachhaltiges Wirtschaften vermeidbar wären?
- Sind die Bedingungen zum Überleben einer Gemeinschaft durch Klimaveränderungen beeinflusst worden? Kann ein schon bestehender und selbst erzeugter Ressourcenmangel erkannt werden, der über ein verändertes Klima stärker einwirkt?
- Gibt es zeitweise oder dauerhaft feindlich gesinnte Nachbarn?
- Hat eine eventuell abnehmende Unterstützung durch freundliche Nachbarn zu einer gravierenden Schwächung der Gesellschaft geführt?
- Wie reagiert eine Gesellschaft auf ihre Probleme? Solche Reaktionen erwachsen aus den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Institutionen sowie aus den kulturellen Werten der jeweiligen Gesellschaft.

Die untersuchten Zusammenbrüche waren solche mit ökologischer Komponente und manchmal auch mit Beteiligung von Klimawandel, feindseligen Nachbarn, freundlichen Handelspartnern und gesellschaftlicher Reaktion auf die jeweiligen Veränderungen.

Es zeigte sich, dass die Völker früherer Epochen weder unkundig, schlechte Verwalter, noch die allwissenden verantwortungsvollen Umweltschützer waren, die alle Probleme erkennen und lösen konnten. Sie waren Menschen wie wir und standen oft vor vergleichbaren Problemen. Zwar bestehen zwischen der jeweiligen Lage früherer Völker und unserer heutigen Situation auch Unterschiede, aber die Übereinstimmungen sind



oft auch so groß, dass wir aus der Vergangenheit etwas lernen können, um weiterhin Erfolg zu haben.

Beispielsweise zeigte sich bei diesen Untersuchungen auch, dass es den Menschen immer schwerfiel, sich auf Einschränkungen bei der Nutzung gemeinsamer Ressourcen

zu einigen. Eine nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen war ebenfalls immer schwierig, seit sich beim Homo sapiens Erfindungsreichtum, Effizienz und die Fähigkeiten zur Jagd entwickelten. Dies belegen zahlreiche Beispiele bei denen der Mensch neue Gebiete erobert und besiedelt hat.

Auch Großunternehmen können als Gemeinschaften betrachtet werden, die diesen Faktoren unterliegen.

Jared Diamond beschreibt die Untersuchungen und die Ergebnisse in vier Abschnitten:

- Im ersten Abschnitt beschreibt er eine moderne Industriegesellschaft mit einigen Umweltproblemen in Montana, sowie mit widersprüchlichen Handlungsweisen von Staat und Bürgern.
- Im zweiten Abschnitt beschreibt er kleine historische Gesellschaften, in denen die Prozesse schneller abliefen und daher besser studiert werden können.
- Im dritten Abschnitt werden moderne Beispiele mit verschiedenartigen Erfolgen beschrieben.
- Im vierten Abschnitt werden die praktischen Lehren für unsere Gegenwart beschrieben. Dabei geht er auch auf die Rolle der modernen Großunternehmen ein und beschreibt die Gefahren, die für die moderne Welt aus den Untersuchungen erkennbar werden.

Jared Diamond ist Professor für Physiologie an der Universität von Kalifornien in Los Angeles. Sein Hauptforschungsgebiet ist die Evolutionsbiologie. Er erhielt mehrere Auszeichnungen seine Arbeit auf dem Gebiet der Anthropologie und Genetik. Für seine internationalen Millionenbestseller über die Schicksale menschlicher Gesellschaften erhielt er 1998 den Pulitzer-Preis. Jared Diamond zeichnet in dieser faszinierenden Studie die Muster nach, die einem Untergang oder einem Überleben von Gesellschaften zugrunde liegen. Damit haben wir ein Werkzeug, um in einer Zeit, in der erstmals ein weltweiter Niedergang menschlicher Gemeinschaft droht, schnell aus lokalen Entwicklungen zu lernen und entsprechend zu reagieren.

(GHZ-Redaktionsteam, April 2013)

Diamond, J. (2005): Kollaps. – S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main; 704 S.;
ISBN 978-3-596-16730-2 --- 10,99 €